Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 60 (1919-1921)

Artikel: Ein neuer Gattungsbastard bei den Orchideen
Autor: Braun-Blanquet, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-594983

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein neuer Gattungsbastard bei den Orchideen

(Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. × Orchis Morio L.)

Von J. Braun-Blanquet.

Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. × *Orchis Morio* L. *(Anacamptorchis Lanicae* Br.-Bl.).

Knollen 2, rundlich, Stengel steif aufrecht, dünn, schwach kantig, 31 cm hoch. Grundblätter 3,5 bis 6 cm lang, 7 bis 9 mm breit, stumpflich. Stengelblätter langscheidig, den Stengel umschließend, das oberste Stengelblatt hochblattartig, lineal-lanzettlich, spitz. Blütenstand locker, 6 cm lang, 16blütig, im Umriß fast walzlich. Tragblätter ± 1 cm lang, grünlich-purpurn, einnervig, $^2/_3$ bis $^3/_4$ der Länge des Fruchtknotens erreichend, lineal-lanzettlich, lang und scharf zugespitzt. Fruchtknoten dreikantig, gedreht, grün oder etwas rötlich überlaufen. Blüten ziemlich klein, aber entschieden größer als bei der gleichzeitig blühenden *Anacamptis,* purpurn, schwach wohlriechend. Perigonblätter am Grunde sich berührend, äußere zusammenneigend, 0,6 cm lang, länglich-eiförmig, stumpflich, seitliche mit 1 bis 3 dunkelgrünen Nerven, das mittlere Perigonblatt nervenlos und etwas schmäler. Innere Perigonblätter nervenlos, kürzer und schmäler als die äußern. Lippe breiter als lang, zirka 8—9 : 6 mm, dreilappig. Mittellappen schmäler und kürzer als die seitlichen, gestutzt, mit 2 bis 3 dunkelpurpurnen Streifen, am Grunde mit 2 deutlichen, 2 mm langen, 1 mm hohen, heller gefärbten Plättchen. Seitenlappen stumpf, ganzrandig. Sporn schlank, schwach bauchig, stumpf, etwa ein Drittel kürzer als der Fruchtknoten, 7 bis 8 mm lang, schwach abwärts gerichtet bis fast wagrecht, gerade. Säulchen kurz, stumpf. Pollenmassen oval mit getrennten Klebdrüsen. Habitus *Anacamptis*-ähnlich.

In einem einzigen, noch teilweise blühenden Exemplar bei Oldis unweit Haldenstein (Graubünden) zirka 570 m über Meer in Magerwiesen zwischen den Eltern. Gesammelt am 1. Juni 1920 von Herrn Dr. med. R. La Nicca, Bern, der die Pflanze richtig erkannte, sie zeichnen ließ und mir das noch gut erhaltene Exemplar zur eingehenden Untersuchung und Beschreibung güt. überließ.

Der Bastard gelangt um so schwerer zur Bildung, als *Orchis Morio* meist schon völlig verblüht ist, wenn sich die Blüten von *Anacamptis* öffnen. Von *Anacamptis pyramidalis*, der er habituell ähnelt, unterscheidet sich der Bastard ohne weiteres durch den kurzen, etwas bauchigen, stumpfen Sporn, die eiförmigen, stumpfen, grüngestreiften äußeren seitlichen Perigonblätter und durch die getrennten Klebdrüsen. Von *Orchis Morio* ist er verschieden durch die Statur, die lanzettlichen, scharf zugespitzten Tragblätter, die kleineren, in Form und Farbe an *Anacamptis* erinnernden Blüten und dann namentlich durch das Vorhandensein der 2 charakteristischen Plättchen am Grunde der Lippe. Während *Orchis Morio* an der Fundstelle verblüht war, zeigte der Bastard noch eine größere Anzahl gut entwickelter Blüten. *Anacamptis pyramidalis* stand daneben in voller Blüte.